

Cassirer; Zimmermeister H. Voss; Kaufmann G. H. Sieveking, Revisor; Chemiker H. Zeise, Vice-Präsident; Mechaniker Th. Zeise. — Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Univerfalzeichen für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedem einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig), welche Abends zuvor gegen die für den folgenden Tag gültigen Wechselzeichen umgetauscht werden müssen. Den Verkauf der Zeichen haben bis weiter übernommen: die Herren H. Kühl, gr. Prinzenst. 1, Bäckermeister Chr. H. G. Grabe, Johannisstraße 12, Gewürzwaarenhändler J. M. Poppe, Königl. 132, Kaufmann Gerdgen, Palmallee 67 und Kaufmann F. W. Ulrich, Pfeilst. 46. Local der Anstalt zur Bereitung und Austheilung der Speisen: Catharinenst. 3.

St. Catharinen-Feldbrunnen, befindet sich zwischen der Rosenwiese und Brunnenstraße, welche daher ihren Namen hat. Eigenthum einer wenigstens schon 1495 existirenden Hamburger Interessenschaft. Die Leitung geht durch die Rosenstraße und das Hummelthor nach St. Pauli, dann längs des Grenzgrabens nach dem Pinnaßberg, der Hasenstraße, durch das Hasenthor, Eichholz, Schaarssteinweg, Rajen, Cremon, Catharinenstraße und Grimm, hat eine Länge von circa 16,800 Fuß und versorgt etwa 60 Brunnen.

Stadt-Armenwesen, siehe Nachtrag.

Stadtwaage, befindet sich neben dem Hafencomtoir. Wäagegebühr $\frac{3}{4}$ Sgr. pr. 100 Pfund.

Stempel-Distribution, Königl. Carolinenst. 1 und Fischmarkt 4.

Sternwarte. Sie ist im Jahre 1821 gegründet und besteht aus mehreren Observatorien, die auf dem Grundstück Palmallee 12 errichtet sind. Die Polhöhe des Meridiankreises ist $53^{\circ} 32' 45''$ N., die Länge $30^{\circ} 25'$, 51 in Zeit östlich von Paris. — Director der Sternwarte und Herausgeber der „Astronomischen Nachrichten“ ist Herr Professor C. A. F. Peters, Commandeur des Stanislausordens, Observator Herr Dr. Otto Lesfer.

Steuer-Bureau im alten Krankenhaus Königl. 161. Steuer-Empfänger: Chr. Schmidt. Angestellte: J. Braun, F. Bötter, W. Hohlhöcher, A. Lingnau, Chr. Schwarz; Vot.: Ch. Diegel. Dasselbe werden Klassensteuer, Gebäudesteuer und Gewerbesteuer bezahlt, und ist das Steuer-Bureau zu diesem Behufe an allen Wochentagen von Morgens 8 bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet. Vorstehende Steuern müssen vor dem 8. des Monats pränumerando bezahlt werden; es steht den Contribuenten auch frei, die Steuern für mehrere Monate im Voraus oder für das ganze Jahr zu bezahlen.

Bei nicht erfolgter Zahlung der Steuern haben die Contribuenten eine Mahnung zu gewärtigen und ist hierfür eine Gebühr mit der Steuer bei der Steuercaße zu berichten. Die Mahngebühren für rückständige Steuern betragen bis 1 Sgr. incl. 1 Sgr., von 1—5 Sgr. incl. 2 Sgr., von 5—50 Sgr. incl. 4 Sgr., über 50 Sgr. incl. 7 Sgr. 6 Sgr. Erfolgt nach geschickener Mahnung innerhalb 8 Tagen keine Zahlung, wird die Pfändung vollzogen und betragen die Executionsgebühren: bis 1 Sgr. incl. 4 Sgr., von 1—5 Sgr. incl. 8 Sgr., von 5—50 Sgr. incl. 16 Sgr., über 50 Sgr. incl. 1 Sgr.

Die classifizierte Einkommensteuer wird auf der Königl. Kammerei (Blücherst. 3) bezahlt.

Stipendium des Gewerbevereins. Um die am 23. August 1864 stattfindende Feier des 200jährigen Bestehens der Stadt Altona auf eine würdige Weise zu erhöhen, sammelte der hiesige Gewerbeverein ein Capital, um aus den Zinsen womöglich alljährlich einen in Altona geborenen befähigten jungen Handwerker ein Stipendium zu seiner weiteren Ausbildung zu vergeben, und weil dabei vorzugsweise hiesige Sonntagschüler betheiligt werden sollen, so wurden die Vorsteher der Sonntagschule ersucht, der Direction des Gewerbevereins dazu jedesmal drei ihrer besten Schüler zur Auswahl vorzuschlagen. Der Fonds beträgt jetzt reichlich 1360 Sgr. pr. Das Stipendium ist zum zweiten Male am 5. Mai 1867 verliehen und zwar zum Betrage von 50 Sgr. an den Sonntagschüler und Bildhauerlehrling C. A. E. Schintl.

Telegraphen-Station Altona, Rathhausmarkt 21, Eing. H. Vergit., ist von Morgens 8 Uhr bis Nachts 12 Uhr geöffnet. Vom 1. April bis Ende September von Morgens 7 Uhr bis 12 Uhr Nachts. Beamte der Station: F. G. Mohrbutter, Stationsvorsteher; F. Warns, W. Gottschau, F. F. C. Siewde, F. Jaeger, C. Paulsen, Fr. Beyer, Telegraphisten; Rattiger, H. C. Duve, Probstsen; H. H. Michelmann, H. Schlichting, M. Schreiber, F. C. Ahlweg, D. Giering, Voten.

Theater, Stadt, Das Altonaer, ward 1781 erbaut und ist seit 1848 Eigenthum einer Actiengesellschaft, die durch ein aus ihrer Mitte gewähltes Comité vertreten wird. Das gegenwärtige Comité besteht aus den Herren: Conferenzrath Nagel als Präsident, Ferdinand Marquardt, Franz Hinrich Schmidt, Rechtsanwalt Meyer, Pius Warburg und Rechtsanwalt P. Jessen. Das Stadttheater steht im Jahre 1867/68 unter Direction des Herrn Th. Damm.

Außer diesem Wintertheater befindet sich das Schmidt'sche Tivoli-Theater, Schulterblatt 20, in Altona, welches, seiner mannigfaltigen Unterhaltungen wegen, eines der beliebtesten Vergnügungsorte für die Hamburg-Altonaer bildet, und ebenfalls unter Direction des Herrn Damm steht.

Thierschutz-Verein, Der Altonaer, dessen Zweck es ist, die Thiere in jeder Weise gegen Grausamkeit und Mißhandlung, mit Hülfe aller ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu beschützen, besteht seit dem 2. October 1857 und zählte im Jahre 1867 252 Mitglieder. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Gustav Eich, Präsident; J. C. Brandenburg, Vice-Präsident; H. Humm, Secretär und Berichterstatter; Th. Hesse, Archivar; J. H. Gimpeter, Cassirer; C. F. Dachroth, C. F. Rutsche und A. Waacke, Beisitzer; J. F. Döring, Vereins-Thierarzt. Vordienender Glashoff ist Vot. des Vereins. Der Beitritt zum Verein steht Jedem frei, ohne Unterschied des Standes, des Geschlechts, der Religion und des Wohnorts. Das Minimum des jährlich zu leistenden Beitrages beträgt 11 Sgr. Unter dem 6. Mai 1859 ist ein Patent, betreffend die Verurtheilungen der Thierquälerei, erlassen, durch welches die Bestrebungen des Vereins wesentlich gefördert werden.

Tonhalle, Die, Langeß. 9a, ist ihrer vortrefflichen Acustik wegen berühmt.

Trinkhallen, errichtet im Jahre 1866 von Dr. C. Erdmann und Jacoby, befinden sich bei der Dampfschiffsbrücke, in der Palmallee, beim Rathhause und vor der Hamburgerst. bei Belle Alliance.

Turn
geräumige
preis geg
ist von d
abzutragen
begüterter
gedeckt wo
befehlender
Schriftwa
J. Möller
wird dur
entsprechend
1 Sgr. 18 S
Turnschül
1 Sgr. 6 Sgr
Turnjahr
Donnerste
dem 1. O
zusammen
Halle

Turn
ar. Bergst
Monatlich
geschichte a

Turn
Leitung ei
Zeit an is
leit der A
wie mögli
an Unben
Glaubens
zählt zur
Hauptreinn
Jeder wer
Lehteren n
heiten der
Wagener,
Unterricht
in der H.

Unter
straße 27.
Hörnjen,
D. Trepen
Mitdirecto
Senator I
Leffer, Se
Marquard
W. Meyer
Mourier,
Qualen, C
J. G. C.
Sommer,
Gustav W
Wedeßind,
Direct
Meyer und
Revisi
H. A. Mor
Secret
Gesellsch
Comit
Dittmer,
Das
Januar, 2
empfohlen
Secretair
berücksicht
werden soll
ausgenom
Werftage,
mäßig zwe
Sitzungen
sich zu and
Das
Dasselbe it
December-

Repaired
Document
Bleed Through

Plastic Covered Document
Soiled Document